

Voice-Over des Praktikum-Videos

(Intro ohne Stimme) (Song: Sommer in Berlin von Juju)

Es ist Sommer in Berlin. Meiner Meinung nach der beste Ort, um den Sommer zu verbringen. Mein Name ist Sam und ich habe 12 Wochen in meiner Lieblingsstadt gelebt, um ein Praktikum zu machen. Ich hatte für ein Startup namens *Grace Accelerator* gearbeitet, dass eine Initiative einer größeren Firma namens *Ignore Gravity* ist. Während meines Praktikums war ich Teil eines kleinen Teams, das ein 2,5-wöchiges Workshop-Programm für Unternehmerinnen für ein "Sommercamp" vorbereitet hat. Grace arbeitet in enger Partnerschaft mit Daimler's She's Mercedes zusammen, um dieses komplizierte Programm zu realisieren.

Dies war mein erster richtiger Job und ich hatte mich mit sehr wenig Wissen darüber, was ich jeden Tag tun würde, damit beschäftigt. Nach der zweiten Woche, wurde ich mit meinem Tagesablauf vertrauter. So sah mein Tag im Grunde genommen aus:

Ich war normalerweise gegen 07:15 Uhr aufgewacht, hatte mich vorbereitet und war von unserer Wohnung zur U-Bahn gelaufen. Unsere Haltestelle war die Mohrenstraße. Ich würde mit der U-Bahn zum Alexanderplatz fahren und dann auf die Straßenbahn umsteigen. Ich würde mit der Straßenbahn zur Fröbelstr. fahren und dort aussteigen. Mein Büro ist ca. 8 Minuten zu Fuß von dort entfernt.

Ich wollte vor 09:15 Uhr im Büro sein, weil wir oft um 09:15 Uhr Team-Meetings in der Küche hatten.

Mein Büro war in eine Wohnung, was ich habe ziemlich cool gefunden. Es handelte sich nicht um einen traditionellen Arbeitsplatz. Wir hatten keine individuellen Schreibtische. Das erste, was ich jeden Morgen tun würde, war, Mineralwasser herzustellen. Sprudel Wasser ist viel besser als stilles Wasser und Niemand kann meine Meinung ändern. Jedenfalls war dies der Raum, in dem ich am meisten gearbeitet habe. Ich sitze gerne hoch, man könnte mich normalerweise an diesem Tisch finden. Die anderen Räume werden meist für Meetings und Telefonieren benutzt.

Ich hatte 90% meines Tages damit, mir meinen Laptop anzusehen verbracht. Ich habe eine Pre-Summer Camp Social Media Kampagne erstellt, also habe ich viel mit Slideshows und Tabellen gearbeitet. Ich habe dreimal pro Woche auf unseren Social Media Konten gepostet. Ich habe auch den Zeitplan für das Summer Camp entworfen, sowohl die wöchentlichen Übersichten als auch die Tagespläne. Ehrlich gesagt, das hat viel länger gedauert, als ich erwartet habe...

Ich würde mit euch teilen, wie diese Dinge aussahen, aber ich habe nicht die Rechte an allem, was ich gemacht habe, und ich will nicht von Mercedes verklagt werden.

Gegen 13:00 Uhr machte ich meine Mittagspause. Manchmal habe ich mit einigen meiner Mitarbeiter im Büro gegessen, aber ich habe es vorgezogen, an diesem Dönerladen an der Straße darüber zu essen. Mit Pommes, die nur 2 Euro kostet, war ich ein sehr treuer Kunde. Ich hatte herausgefunden, dass es für mich wichtig war, das Büro für eine Weile zu verlassen und etwas

frische Luft zu haben. Je nach Workload würde ich meine Pommes entweder "zum Mitnehmen" oder "zum Essen hier" bestellen.

Nach dem Mittagessen wurde ich wieder an die Arbeit gebracht. Meistens arbeitete ich bis gegen 17:00 oder 18:00 Uhr. Das bedeutet, dass meine Tage ziemlich lang waren. Ich war das definitiv nicht gewohnt. Ich war normalerweise nach der Arbeit erschöpft, also habe ich am meisten abends mit meine Roomies/Freunde gechillt. Wir haben Abendessen gemacht, geredet und manchmal zusammen gesungen, *Sing-Along-Stil*.

Es war irgendwie Komisch, an einem der belebtesten und touristischsten Orte zu sein und keine touristischen Dinge zu tun. Ich habe gemacht, was jeder auf der Welt jeden Tag macht: Arbeit, aber es war einfach so, dass es mitten in einem super coolen Ort war. Von Montag bis Freitag habe ich manchmal vergessen, dass ich in Berlin aufgewacht bin. Aber am Samstagmorgen war immer klar, dass es war auf jeden Fall ....(Song kommt mal wieder) ....Sommer in Berlin.

Bitte gerne korrigieren!! Da es für ein Video aufgenommen wird, muss es fehlerfrei sein.